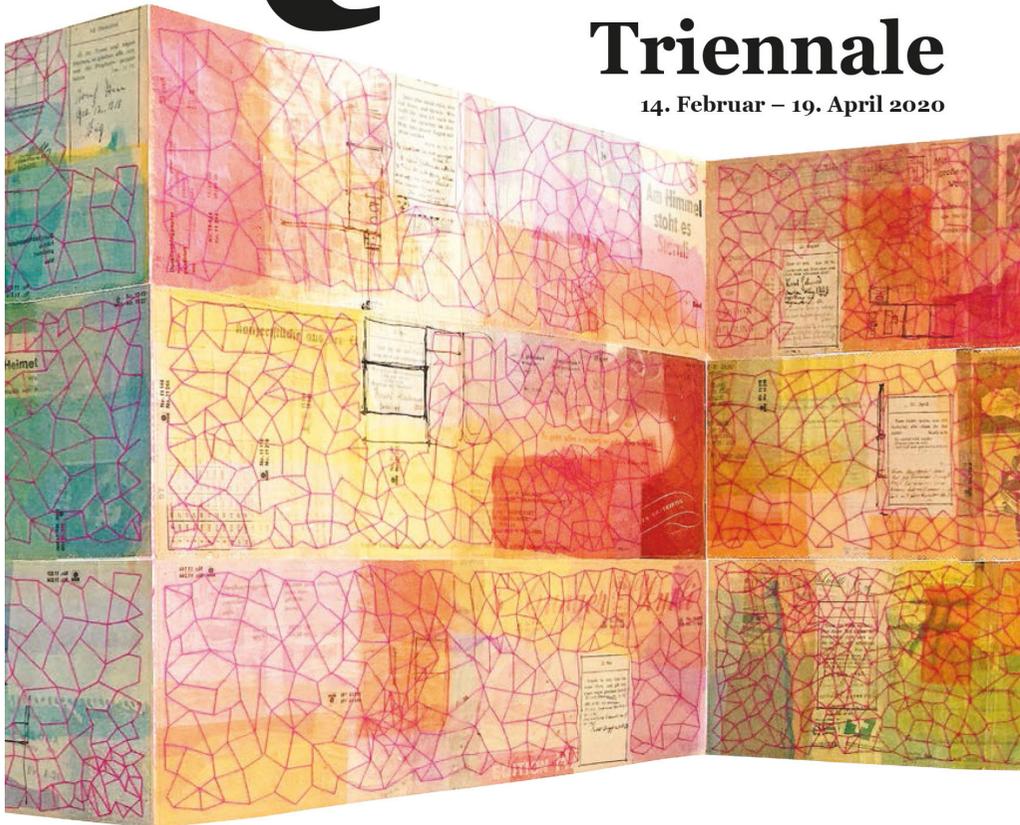


7. Europäische

Quilt

Triennale

14. Februar – 19. April 2020



Kulturvermittlung im Textilmuseum Februar bis Mai 2020

Die Europäische Quilt-Triennale wurde bereits zum siebten Mal ausgerichtet und ist nach Präsentationen in Deutschland und Österreich 2020 in der Schweiz zu sehen. Aus mehr als 160 Einreichungen wählte die international besetzte Jury 41 Arbeiten, die ein breites Spektrum an Techniken, Konzepten und Motiven erkennen lassen und die Auseinandersetzung der Künstlerinnen mit Zeitfragen, weltgeschichtlichen oder biografischen Gegebenheiten spiegeln.

Einmal mehr belegt die 7. Europäische Quilt-Triennale das ausserordentliche Niveau des zeitgenössischen künstlerischen Quilts. Vertreten sind Künstlerinnen aus elf europäischen Ländern, unter ihnen auch die Schweizerin Judith Mundwiler, die für ihre Innovationskraft und Experimentierfreude mit dem Doris-Winter-Gedächtnis-Preis geehrt worden ist.

Vermittlungsangebote zur 7. Europäischen Quilt-Triennale

Zur Ausstellung bieten wir Führungen für alle Altersstufen. Die Workshopangebote zur Ausstellung *Fabrikanten & Manipulanten* laufen weiterhin.

Führung für Lehrpersonen

Am Mittwoch, 19. Februar um 17.30 Uhr gibt es eine kostenlose Führung für Lehrpersonen. Bitte melden Sie sich unter aweber@textilmuseum.ch an.

Ansprechperson:

Auskunft und Reservation:

Weitere Informationen:

Annina Weber, Kulturvermittlung Textilmuseum

aweber@textilmuseum.ch, 071 228 00 12

www.textilmuseum.ch



Fast Fashion

Ein Workshop zu den globalen Verknüpfungen der heutigen Textil- und Bekleidungsindustrie

Beschreibung:

Die Ausstellung *Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode* ist vorüber - das Thema bleibt hochaktuell. Im ersten Teil des Workshops zerlegen wir eine Jeans aus dem Brockenhaus in ihre Bestandteile und verfolgen dabei die weite Reise, die die Hose im Verlaufe der Produktionskette höchstwahrscheinlich zurückgelegt hat. Wir schauen eine kurze Filmsequenz, die drei jungen norwegischen Modebloggern nach Kambodscha folgt und diskutieren die Erlebnisse und die Wahrnehmung der Jugendlichen in der kambodschanischen Textilindustrie.

Im zweiten Teil des Workshops werden in Gruppenarbeit folgende Themen eingehender bearbeitet: die sozialen Aspekte der heutigen Modeproduktion, unser Konsum, die Altkleiderproblematik und die Umweltbelastung.

Konzipiert für:

Sek I (nach Absprache) und Sek II

Kosten:

190.- inkl. Eintritte

Dauer:

120 Minuten

Durchführungszeiten:

Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt > Produktions- und Arbeitswelten erkunden (WAH.1) > Konsum gestalten (WAH.3)

MAR: Einbindung in Grundlagenfächer Geschichte (z.B. Industrialisierung und Auswirkungen) und Geographie (z.B. globaler Wachstum und die Auswirkungen auf Ressourcen und Umwelt)



Das T-Shirt

Ein Workshop zur Erfolgsgeschichte eines Kleidungsstückes

Beschreibung:

Heutzutage werden weltweit jährlich 2 Milliarden T-Shirts verkauft. Dabei war das T-Shirt lange Zeit nur als Unterwäsche für Männer toleriert. Es waren die US-Marinesoldaten im Zweiten Weltkrieg und später James Dean, Idol einer ganzen Generation, die das T-Shirt als Kleidungsstück salonfähig machten. In den 1970er-Jahren schaffte es das T-Shirt, mit Brigitte Bardot im Film *Babette*, sich auch in der Frauenmode zu etablieren.

Das weisse T-Shirt ist dabei wie ein weisses Blatt Papier: es schreit förmlich nach einem Bild oder einem Slogan. Amerikanische Sportmannschaften waren die ersten, die Nummern und Namen auf die Leibchen malten. Die Politik folgte bald mit Wahlkampf-Propaganda. Nach einer kurzen Führung durchs Haus gestalten wir unser eigenes T-Shirt (es kann gerne ein gebrauchtes sein) das die Schüler*innen von zu Hause mitbringen. Unter Einsatz von Heatpress, Transferdruck und Strasssteinen brezn wir jedes T-Shirt auf.

Konzipiert für:

5.-6. Primarschule und 1.-3. Oberstufe

Kosten:

190.-

Dauer:

120 Minuten

Durchführungszeiten:

Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten > Gestaltungs- bzw. Designprozess (TTG.2.A) > Kultur und Geschichte (TTG.3.A)



Agnese Landini und Michelle Obama in St. Galler Stickereien. (AP)

ST.GALLER STICKEREI · Premiere am Staatsbankett in Washington: Gleich zwei Präsidentengattinnen traten in St.Galler Spitzen auf.

21. Oktober 2016, 06:27

Schweizer Stoff!

Ein Workshop zu Geschichte und Gegenwart der Schweizer Textilindustrie

Beschreibung:

Die Bezeichnung «Made in Switzerland» ist auf heutigen Textilien und Kleidern ausgesprochen selten anzutreffen. Dass das nicht immer so war – und Schweizer Stoffe einst sogar Exportschlager waren – zeigt eine kurze Führung durch die Ausstellung «Fabrikanten & Manipulanten».

Die Ausstellung legt den Fokus auf die verschiedenen Berufsgruppen, welche im Zusammenspiel für den Erfolg der Ostschweizer Textilindustrie sorgten: Die Arbeiter, die Musterentwerfer, die Erfinder und die Fabrikanten. Auch der Workshop basiert auf verschiedenen Protagonisten, welche die Textilproduktion früher oder heute prägten oder prägen. Vom anonymen Fädlerbub, über Alice Kriemler-Schoch, die Gründerin von Akris, bis zu Martin Leuthold, Designer bei Jakob Schlaepfer, kommen die verschiedensten Personen zur Sprache.

Konzipiert für:

SchülerInnen ab der 4. Primarschule

Kosten:

160.-

Dauer:

90 Minuten

Durchführungszeiten:

Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft > Arbeit, Produktion und Konsum – Situationen erschliessen (NMG.6) **Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt** > Produktions- und Arbeitswelten erkunden (WAH.1)



Woher kommen eigentlich unsere Kleider?

Ein Workshop zur Herstellung unserer Stoffe und Kleider

Beschreibung:

Wir tragen sie jeden Tag und das sehr direkt auf unserem Körper - und doch wissen wir eigentlich sehr wenig darüber: unsere Kleider.

Aus was sind unsere Kleider hergestellt? Und wo kommen sie her? Was braucht es alles, bis unsere Kleider fertig sind? Wer hat sie genäht? Und wohin gehen sie, wenn wir sie in den Altkleidersack werfen?

Anhand von Illustrationen und vielen Materialbeispielen machen wir uns auf die Suche nach der Herkunft unserer Kleider. Dabei betrachten wir die einzelnen Schritte der textilen Kette von der Faser bis zum Recycling. Was ist Baumwolle und wo kommt sie her? Wie fühlt sich Wolle an und wie wird sie verarbeitet? Und was hat die Fleece-Jacke mit Pet-Flaschen zu tun?

Konzipiert für:

Kindergarten, 1.-2. Primarschule

Kosten:

160.-

Dauer:

90 Minuten

Durchführungszeiten:

Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft > Arbeit, Produktion und Konsum – Situationen erschliessen (NMG.6) **Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten** > Kultur und Geschichte (TTG.3.A)

Wir danken:



made to create **BERNINA**

Ria & Arthur
Dietschweiler Stiftung

FREITAG

**Kanton St.Gallen
Kulturförderung**



SWISSLOS

Schulamt St. Gallen